

## **Forschung hautnah erleben: „SCIENCE dabei!“ an der MedUni Wien**

**(Wien 04-10-2011) Am kommenden Freitag ab 14 Uhr lädt die MedUni Wien bei freiem Eintritt zum Forschungsfest „SCIENCE dabei!“ auf den medizinischen Universitätscampus beim AKH Wien. Das Programm reicht von spannenden Laborführungen über zahlreiche Mitmachstationen und ein buntes Kinderprogramm bis hin zum Wissenschafts-Kabarett „SCIENCE Slam“ und der SCIENCE Lounge mit Drinks und Snacks.**

Bei den Führungen durch die SCIENCE Labs können die Besucher den ForscherInnen im Labor direkt über die Schulter schauen und einen Blick hinter die Kulissen medizinischer Forschung werfen. Da die Führungen in Kleingruppen stattfinden, ist für jede Frage Zeit. Die Anmeldung erfolgt vor Ort, jeweils 15 Minuten vor Beginn der Führung. Auf der SCIENCE Alley, der Allee der Wissenschaften, gibt es zahlreiche Mitmachstationen wie die Teddybären-Reanimation oder das „Gen-Puzzle“, Vorträge zum Themenschwerpunkt „Am Verteidigungswall“ (Krankheitsursachen erkennen, vermeiden, erkennen und abwehren) oder die Präsentation aktueller Forschungsaktivitäten im Comprehensive Cancer Center (CCC).

Außerdem kommt Patrick Mayrhofer, der im Vorjahr an der MedUni Wien mit einer bionischen Handprothese versorgt worden war, zum Forschungsfest. Seine Geschichte war ein weltweites Medienereignis, von Interviewterminen mit dem britischen Nachrichtensender BBC bis hin zu Auftritten in deutschen TV-Shows. Patrick präsentiert gemeinsam mit seinen Betreuern der MedUni Wien die Funktionen der bionischen Hand.

## **Das detaillierte Programm von „SCIENCE dabei!“**

### **Anna Spiegel Labs**

- Zellen sortieren - Core Unit "Flow Cytometry" (15:00, 16:00, 17:00, 18:00)
- Gene analysieren - Core Unit "Genomics" (15:15, 16:15, 17:15, 18:15)
- Zellen in 4D - Core Unit "Imaging" (15:30, 16:30, 17:30, 18:30)
- Optometrie – Augenlabor (15:15, 15:45)
- Moos gegen Neurodermitis (16:00, 17:00)
- CIR Lab - computerunterstützte Diagnose (16:30)

### **CeMM Labs**

- Sinkende Geburtenraten: Ein Fall für die Massenspektrometrie? Führung durch das

Massenspektrometrie-Lab des CeMM (15:00, 15:30).

## **AKH Labs I**

- Heiße Zellen & Radioaktive Arzneimittel für die molekulare Bildgebung (15:15, 16:00, 16:45)
- Dem Krebs auf der Spur – molekulare Bildgebung in der Onkologie (14:45, 16:15)
- A beautiful mind – molekulare Bildgebung in der Psychiatrie (15:30, 17:00)
- Eine neue Sicht auf Krankheitsbilder (TissueFAXS) (15:45, 17:00, 18:00)
- Osteoporose – warum Knochen brechen (16:15, 17:15, 18:15)
  - Multigene signature – a digital bridge from science to clinic (english spoken – 16:30, 17:30, 18:30)

## **AKH Labs II**

- Turbo für kranke Herzen (15:00, 15:45, 16:30, 17:15, 18:00)
- Das gesunde und das kranke Gehirn (16:15, 17:00)
- Erforschung von Leber- und Darmerkrankungen und ihrer Komplikationen
- Orthopädische Forschungslabors (16:00, 16:45, 17:30)
- Zu klein – zu groß? - Kinder und ihre Hormone (14:30, 15:30)

**7 Tesla MR** (15:00, 15:30, 16, 16:30, 17, 17:30, 18 SCIENCE Alley beim 7 Tesla MR – Infozelt)

## **Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie (CePII; jeweils auf der SCIENCE Alley beim Infozelt „Am Verteidigungswall“)**

- Trink Wasser! - aber welches? (14:00, 14:45)
- Legionellen: gefährliche Wasserbakterien! ... das hausgemachte Hygieneproblem (14/14:45)
- Krankheitserreger erkennen - Beispiele: Borrelien & Schildzecken (15:30, 16:30)
- Einblicke in die Erforschung deiner Abwehrzellen (16:00, 17:00)

## **Ausstellungen und Mitmachstationen auf der "SCIENCE Alley" (14:00 - 18:30)**

- Computing for Molecular Medicine
- Bionic & Bionische Rekonstruktion – in Kooperation mit Otto Bock
- Morphology
- Josephinum – Geschichte der Medizin
- Comprehensive Cancer Center
- Impfung gegen Diabetes und Herzinfarkt?

- Telemedizin
- Hauttumorzentrum
- Kinderheilkunde
- 7 Tesla MRT - Exzellenzzentrum Hochfeld MR
- Schlafforschung – Sekundenschlafstudie in Kooperation mit dem ÖAMTC
- Gen Puzzle
- Pilze – Nahrungsmittel, Lebensretter, Mörder
- Wie entführt ein Virus eine Zelle
- Schmerz - Fluch oder Segen?
- Frei von Angst - oder Ängste verstehen
- Tatort Gehirn: Auf Spurensuche bei Multipler Sklerose
- Epilepsie - Vom Mythos zur Heilung
- Schläfrigkeit – Schlaf (Narkose): Pillen, die das Gehirn schlafen schicken, auch wenn es wach sein soll
  - X-chromosomale Adrenoleukodystrophie (X-ALD): Von der Grundlagenforschung zu neuen Therapieansätzen
  - Wie trifft das Hirn Entscheidungen?
- Am Verteidigungswall: Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie
- „Trink Wasser“ – aber welches? Vom abgefüllten Wasser und Wasser aus Leitungen
- Krankheitserreger erkennen – Borrelien
- Legionellen - gefährliche Wasserbakterien – das „hausgemachte“ Hygieneproblem
- Krankheitserreger erkennen - Schildzecken

## „SCIENCE dabei!“ – das Forschungsfest der MedUni Wien

7.10.2011, ab 14 Uhr Medizinische Universität Wien, Medizinischer Universitätscampus – AKH Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien. Eintritt gratis. Infos [www.sciencedabei.at](http://www.sciencedabei.at)

### Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer  
**Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring**  
Tel.: 01/ 40 160 11 501  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

Mag. Thorsten Medwedeff  
**Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring**  
Tel.: 01/ 40 160 11 505  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

## **Medizinische Universität Wien – Kurzprofil**

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit fast 7.500 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit ihren 31 Universitätskliniken, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Für die klinische Forschung stehen über 48.000m<sup>2</sup> Forschungsfläche zur Verfügung.